

Amt „Am Stettiner Haff“
Stettiner Straße 1
17367 Eggesin

09.11.2017

Gemeinde Leopoldshagen

P r o t o k o l l **der öffentlichen Gemeindevertretersitzung vom 08.11.2017**

Tagungsort: Gemeindebüro

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21.30 Uhr

anwesend: Herr Hackbarth, Herr G. van der Pütten, Herr Grunefeld,
Frau Schlumm, Herr Drescher, Herr Behrens, Herr Mattschall

Gast: Frau Olsthoorn
Amt: Frau Papke

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

- TOP 0: Begrüßung und Sitzungseröffnung
- TOP 1: Einwohnerfragestunde
- TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 4: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 5: Anfragen zum Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung am 29.03.2016 und Protokollbestätigung
- TOP 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretersitzung am 29.03.2016 gefassten Beschlüsse
- TOP 7: Kurzbericht zum Projekt „Haffwiesen“
- TOP 8: Diskussion und Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung von Spenden und Sponsoringleistungen
DS-Nr. 031/005/2017
- TOP 9: Diskussion und Beschlussfassung über die Selbsteinschätzung zur Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Leopoldshagen nach dem Leitbildgesetz M-V
DS-Nr. 031/010/2017
- TOP10: Bericht zum Stand des Haushaltsvollzuges 2017
- TOP11: Diskussion über das EU-Förderprogramm WiFi4EU
- TOP12: Information des Bürgermeisters
- TOP13: Anfragen der Gemeindevertreter

nichtöffentlicher Teil

- TOP14: Bau – und Grundstücksangelegenheiten
DS-Nr. 031/006/2017 - Grundstückskaufantrag
- TOP15: Diskussion und Beschlussfassung über die Ermächtigung des Bürgermeisters zur Auftragsvergabe für die Stromlieferung
DS-Nr. 031/009/2017
- TOP16: Anfragen der Gemeindevertreter

TOP 0:

Herr Hackbarth begrüßt die Gemeindevertreter und Frau Olsthoorn.

TOP 1:

Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen.

TOP 2:

Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung

Die Ladung ist ordnungsgemäß erfolgt.

TOP 3:

Feststellen der Beschlussfähigkeit

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

TOP 4:

Genehmigung der Tagesordnung

Herr Hackbarth stellt den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung.

Unter TOP 10 soll die nachbarliche Stellungnahme zum B-Plan Nr. B-38 „Wohnen in der Wiesenstraße“ der Stadt Ueckermünde aufgenommen werden. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich.

Unter TOP 8 wird noch ein weiterer Beschluss zur Annahme einer Spende behandelt.

Die Tagesordnung wird einstimmig mit der Änderung genehmigt.

TOP 5:

Anfragen zum Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung am 29.03.2017 und Protokollbestätigung

Das Protokoll der Sitzung vom 29.03.2017 wird einstimmig bestätigt.

TOP 6:

Bekanntgabe der gefassten Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung vom 29.03.2017
Entfällt.

TOP 7:

Kurzbericht zum Projekt „Haffwiesen“

Herr Hackbarth übergibt das Wort an Frau Olsthoorn.

Frau Olsthoorn gibt einen Überblick über den Stand zum Projekt „Haffwiesen“ und zeigt anhand von Aufnahmen die Vorkommnisse der Vögel und deren Verhalten.

Die Brachvögel hatten dieses Jahr wieder 3 Junge.

Die Kiebitze haben hier ein einmaliges Brutgebiet in Ostdeutschland.

In diesem Jahr war die Bewirtschaftung der Moorwiesen durch die Feuchtigkeit problematisch. Dies wird u.a. durch das vermehrte Binsenwachstum deutlich.

Zum Schutz der Vögel und der Brutstätten vor Füchsen und Wildschweinen wurden Schafzäune aufgestellt.

Weitere Vögel, die hier anzutreffen sind ist die Uferschnepfe und die Kampfläuferin, die vom Aussterben stark bedroht ist.

Die Zusammenarbeit mit den Landwirten ist bis auf eine Ausnahme gut.

Herr Hackbarth bedankt sich für die Informationen zum Projekt.

TOP 8:

Diskussion und Beschlussfassung über die Annahme und Verwendung von Spenden und Sponsoringleistungen

DS-Nr. 031/005/2017

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat gemäß § 44 der Kommunalverfassung M-V (Inkrafttreten ab 05.09.2011) über die Annahme von Spenden und Sponsoring über 100,00 € zu entscheiden. Erst danach können die Mittel verwendet werden.

Die Firma Schilf- und Dachdeckerei Michael Nickelt aus 17375 Leopoldshagen, Hinterreihe 179, hat 200,00 € und die Fa. Matthias Grunefeld aus 17375 Leopoldshagen, Dorfstr. 1, 150,00 € für die Jugendfeuerwehr Leopoldshagen gespendet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Leopoldshagen beschließt einstimmig, die Spende anzunehmen und entsprechend dem Sachverhalt zu verwenden.

DS-Nr. 031/011/2017

Sachverhalt:

Die Gemeindevertretung hat gemäß § 44 der Kommunalverfassung M-V (Inkrafttreten ab 05.09.2011) über die Annahme von Spenden und Sponsoring über 100,00 € zu entscheiden. Erst danach können die Mittel verwendet werden.

Die OVVD GmbH aus 17091 Rosenow, Zum Kranichmoor, hat 500,00 € für die Feuerwehr Leopoldshagen gespendet.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Leopoldshagen beschließt einstimmig, die Spende anzunehmen und entsprechend dem Sachverhalt zu verwenden.

Frau Olsthoorn übergibt der Gemeinde eine Spende in Höhe von 300 € für die Heimatpflege.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Spende anzunehmen und entsprechend dem Sachverhalt zu verwenden.

TOP 9:

Diskussion und Beschlussfassung über die Selbsteinschätzung zur Zukunftsfähigkeit der Gemeinde Leopoldshagen nach dem Leitbildgesetz M-V

DS-Nr. 031/010/2017

Sachverhalt:

Mit dem Gesetz zur Einführung eines Leitbildes „Gemeinde der Zukunft“ (Gemeinde-Leitbildgesetz – GLeitbildG) vom 14.06.2016 haben die Gemeinden eine Selbsteinschätzung ihrer Zukunftsfähigkeit vorzunehmen. Die Grundlage der Selbsteinschätzung bildet die Indikatoren, die in der Anlage zum Gemeinde-Leitbildgesetz genannt und die für die Beurteilung einer funktionierenden kommunalen Selbstverwaltung wesentlich ist.

Die 4 Themenbereiche sind:

- Qualität und Quantität der Aufgabenwahrnehmung
- Vitalität und Verbundenheit der örtlichen Gemeinschaft
- Zustand der örtlichen Demokratie
- Dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit

Jeder Themenbereich ist mit Einzelkriterien untersetzt und kann in der Gesamtheit 25 Punkte erreichen, sodass eine Gemeinde max. 100 Punkte erzielen kann.

Für die Beurteilung der Zukunftsfähigkeit sollte eine Gemeinde mindestens 50 Punkte erreicht haben.

Die Unterlagen zur Beurteilung der Leistungsfähigkeit sind als Anlage beigefügt.

Die Gemeindevertreter gehen die einzelnen Punkte durch und bewerten diese.

I Qualität und Quantität der Aufgabenwahrnehmung

I a) pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben	
I aa) Feuerwehr	4 Punkte
I ab) Wasser/Abwasser	0 Punkte
I ac) Schulstruktur	2 Punkte
I ad) Gemeindestraßen	1 Punkte
I b) freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben	
I ba) Kulturangebote	3 Punkte
I bb) Sportangebote	2 Punkte
I bc) Generationsangebote	3 Punkte
I c) Relation Selbstverwaltungskosten	7 Punkte

II Vitalität und Verbundenheit der örtlichen Gemeinschaft

II a) ehrenamtliches Engagement	4 Punkte
II b) gemeindliches Leben	3 Punkt
II c) Vereinsleben	4 Punkte
II d) Begegnungsstätten	4 Punkte
II e) bauliche Entwicklung	2 Punkte
II f) Zuzugsrate	2 Punkte
II g) Belange behinderter Menschen	1 Punkt

III Zustand der örtlichen Demokratie

III a) Wahlbeteiligung	1 Punkt
III b) Kandidatenanzahl Gemeindevertretung	3 Punkte
III c) Kandidatenanzahl Bürgermeister	2 Punkte
III d) Widerstand gegen verfassungsfeindliche Bestrebungen	3 Punkte
III e) aktive politische Strukturen	1 Punkt
III f) wichtige Entscheidungen	5 Punkte

IV Dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit

IV a) RUBIKON	0 Punkte
IV b) Steuerkraftmesszahl	0 Punkte
IV c) sozialversicherungspflichtige Beschäftigte	1 Punkt
IV d) Struktur des Amtes	2 Punkte

Gesamt: 60 Punkte

Die Gemeindevertreter kritisieren die Bewertung für die Wasserver- und Abwasserentsorgung, denn zu diesem Zwecke wurde ja der Wasser- und Abwasserzweckverband extra gegründet. Hier ist die Gemeinde Mitglied.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Leopoldshagen beschließt auf der Grundlage der Selbsteinschätzung einstimmig, dass die Gemeinde Leopoldshagen zukunftsfähig ist.

TOP 10:

Diskussion und Beschlussfassung über die Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. B-39

„Wohnen in der Wiesenstraße“ der Stadt Ueckermünde

hier: Beteiligung am Planverfahren nach § 4a Abs. 2 BauGB

DS-Nr. 031/012/2017

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung der Stadt Ueckermünde hat am 28.09.2017 in öffentlicher Sitzung den Entwurf des o. g. Bebauungsplans, den Entwurf der Begründung dazu sowie die öffentliche Auslegung beschlossen. Der Bebauungsplan wird gemäß § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt.

Als beteiligte Behörde und sonstige Träger öffentlicher Belange sowie als Nachbargemeinde wird hiermit der Gemeinde die Gelegenheit gegeben, bis zum 20.11.2017 zu den Planungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Planungsrechtliche und/oder entwicklungsmaßige negative Auswirkungen auf die Gemeinde werden verwaltungsseitig nicht gesehen. Bedenken gegen die Planung bestehen deshalb gegenwärtig nicht.

Beschluss:

Gegen den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. B-39 „Wohnen in der Wiesenstraße“ der Stadt Ueckermünde bestehen seitens der Gemeinde Leopoldshagen einstimmig keine Bedenken.

TOP 11:

Bericht zum Stand des Haushaltsvollzuges 2017

Den Gemeindevertretern liegt das Informationsmaterial zum Haushaltsvollzug vor. Es gibt dazu keine Anfragen.

TOP 12:

Diskussion über das EU-Förderprogramm WiFi4EU

Die Gemeindevertreter verständigen sich darauf, keinen Förderantrag zu stellen.

TOP 13:

Information des Bürgermeisters

1. Der Innenminister hat den Fördermittelbescheid für das neue Feuerwehrauto übergeben. Nun wird aber noch ein neues Feuerwehrgebäude notwendig. Dafür ist auch ein neuer Standort zu suchen.
2. Im Gebäude der alten Schule regnet es durch.
3. Auf dem Friedhof soll in 2018 eine neue Wasserleitung verlegt werden.
4. Die Straßenbeleuchtung auf der rechten Seite ist defekt. Herr Hackbarth hat den Auftrag zur Reparatur bereits erteilt.
5. Es kommt in der Gemeinde immer mal wieder zu kurzzeitigen Stromausfällen. Herr Hackbarth wird dies prüfen.

TOP 14:

Anfragen der Gemeindevertreter

1. Am Rodelberg sind Unmassen an Grünabfällen, wie Sträucher abgeladen worden. Der Rodelberg kann so nicht mehr genutzt werden.

Herr Hackbarth klärt die Beräumung.

2. Es wird kritisiert, dass die 1 € - Kräfte kein Handwerkszeug haben. Die OAS stellt nichts mehr zur Verfügung.
3. Herr Drescher informiert über das Programm, in dem sich die Schulen des Landes vorstellen können und so um Lehrernachwuchs an den Schulen zu werden.

Am 30.11.2017 findet dazu in Rostock die Messe statt. Die Schulleiterin und Herr Drescher stellen dort die Kleine Grundschule Leopoldshagen vor. Die Flyer sind bereits erstellt.

5. Herr Drescher wird die Eröffnung zur diesjährigen Karnevalsaison vornehmen.
6. Durch die Reparatur des Deiches wurde der Plattenweg noch mehr in Mitleidenschaft gezogen. Die Platten stehen teilweise sehr hoch, sodass die Fahrzeuge, die zum Hafen fahren Schaden nehmen können.

Hackbarth
Bürgermeister

Papke
Protokollführerin

Anlage zum Protokoll Leopoldshagen vom 08.11.2017

Aus der Projektbeschreibung auf der Internetseite der Stiftung Umwelt und Naturschutz => Stiftungsflächen => offene Landschaften

In den Wiesen am Oderhaff arbeiten die Landwirte und die Stiftung Hand in Hand. Ziel ist es, den sehr selten gewordenen Uferschnepfen, Brachvögeln, Kiebitzen, Rotschenkeln und Bekassinen die allerbesten Bedingungen zu bieten. Das Projekt zum Schutz der Wiesenbrüter ist eine Kompensationsmaßnahme für ein großes Gasleitungsprojekt und wurde 2011 begonnen.

Das Ziel dieser Maßnahme besteht darin, die lokalen Brutvorkommen von Brachvogel, Uferschnepfe, Kiebitz und Rotschenkel über einen Zeitraum von mindestens 20 Jahren zu sichern und nach Möglichkeit zu vergrößern. Dazu soll zum einen das Bruthabitat partiell renaturiert werden und zum anderen der Bruterfolg durch spezifische Artenschutzmaßnahmen gesteigert werden. Zur Verbesserung des Bruthabitats wurde zunächst der Grundwasserstand im Polder großflächig angehoben. Zur Verbesserung des Bruterfolges werden während der Brutzeit verschiedene Maßnahmen zum Schutz der Gelege und Jungtiere umgesetzt. Vereinbarungen mit den Landwirten stellen dabei sicher, dass Gelege und Jungtiere in der Kern- und Pufferzone vor Verlusten durch Mahd, Walzen, Beweiden usw. geschützt werden. Zeitgleich bezwecken die Verträge die Umsetzung einer Grünlandnutzung, die zu einem für die Wiesenbrüter optimal geeigneten Lebensraum führt. Des Weiteren werden Zäune und Schutzkörbe (für Kiebitzgelege) installiert, um Nester und Jungtiere vor Prädatoren zu schützen. Um diese Maßnahmen in Abstimmung mit den Landnutzern umzusetzen, arbeitet während der Brutsaison (März - Juli) eine Biologin vor Ort als Projektbetreuerin.